

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### VERTEILER:

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Sozialausschuss, SOA/017/ IX</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 25.08.2005</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:30</b>	<b>Sitzungsende : 20:10</b>

### Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Stefan Oettlein
Schriftführer/in	: gez.	Michael Holstein

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 25.08.2005

### Sitzungsteilnehmer

#### Vorsitz

**Hinze, Anna Christina**  
**Oettlein, Stefan**

**Vorsitz bis 18.55 Uhr**  
**Vorsitz ab 18.55 Uhr**

#### Teilnehmer

**Dahlmann, Klaus**  
**Gabriel, Margret**  
**Göbel, Jan**  
**Hausmann, Thorsten**  
**Jäger, Thomas**  
**Köhler, Bernhard**  
**Rädiker, Klaus**  
**Schulz, Joachim**  
**Tyedmers, Heinz-Werner**  
**Wagner, Alfred**  
**Wendland, Gisela**

**Beratendes Mitglied**  
**Vertreterin für Frau Reiländer**  
**Vertreter für Frau Buchholz**

**Beratendes Mitglied**  
**Vertreter für Frau Lüllau**

**bis 18.55 Uhr**

#### Verwaltung

**Freter, Harald Dr.**  
**Hanak, Lothar**  
**Holstein, Michael**  
**Tauschwitz, Jens**

**Erster Stadtrat**  
**Amt 50**  
**Amt 50**  
**Amt 50**

#### sonstige

**Strommer, Helga**  
**Zimmermann, Gerda**

**Gast**  
**Seniorenbeirat**

#### Entschuldigt fehlten

#### Teilnehmer

**Buchholz, Simone**  
**Lüllau, Erika**  
**Reiländer, Susanne**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 25.08.2005

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : M 05/0304  
Haushaltsreste; Antrag der CDU-Fraktion vom 03.06.2005**

**TOP 5 : B 05/0302  
Notunterkünfte der Stadt Norderstedt;  
Gebührenbedarfsberechnung 2006**

**TOP 6 : B 05/0305  
Programm zur Förderung seniorengerechten Wohnraums**

**TOP 7 : B 05/0303  
Haushalt 2006/2007; Stellenplan**

**TOP 8 : B 05/0307  
Haushalt 2006/2007; Budget 5000, Amt für Soziales**

**TOP 9 : B 05/0309  
Haushalt 2006/2007; Budget 9020, Notunterkünfte**

**TOP 10 : B 05/0207  
Begegnungsstätte Senfkorn e.V.; hier: Wirtschaftsplan 2005**

**TOP 11 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP  
11.1 :  
Stationäres Hospiz**

**TOP**

**11.2 :  
Informationsveranstaltung Frühförderung**

**TOP**

**11.3 :  
Außerplanmäßige Ausgabe**

**TOP**

**11.4 :  
Weihnachtsaktion für Kinder und Heimbewohner**

**TOP**

**11.5 :  
Umsetzung des SGB II**

**TOP**

**11.6 :  
Hartz IV - ALG II**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 12 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 25.08.2005

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Hinze begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Da zum TOP 4 – TAS – die geladenen Gäste des Kirchenvorstandes Vicelin-Schalom aus terminlichen Gründen an dieser Sitzung nicht teilnehmen können, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmung über den Vorschlag:  
Einstimmig

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung  
Einstimmig

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.

### **TOP 4: M 05/0304 Haushaltsreste; Antrag der CDU-Fraktion vom 03.06.2005**

Der Sozialausschuss nimmt die Vorlage über den Haushaltsrest zur Kenntnis.

**TOP 5: B 05/0302**  
**Notunterkünfte der Stadt Norderstedt;**  
**Gebührenbedarfsberechnung 2006**

Der Ausschuss erörtert die Beschlussvorlage. Fragen werden von der Verwaltung beantwortet. Es wird auch über die Verwendung der Container gesprochen. Herr Hausmann berichtet, dass er vor einigen Wochen von Frau Müller von der TAS diesbezüglich angesprochen worden sei.

Herr Dr. Freter teilt dazu mit, dass er einen Prüfauftrag dahingehend erteilt habe, ob ein Teil der Container für die TAS verwendet werden können. Die TAS soll hierzu noch Angaben machen.

**Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss nimmt die Gebührenbedarfsberechnung 2006 für die Notunterkünfte der Stadt zur Kenntnis.

Es bleibt bei der beschlossenen Gebühr von 172,07 € pro Person und Monat.

Die notwendigen Korrekturen im Budget 9020 erfolgen im Rahmen der Haushaltsberatungen.

**Abstimmung:**

Einstimmig

Um 18.43 Uhr erscheint Herr Oettlein und übernimmt um 18.55 Uhr den Vorsitz von Frau Hinze.

Frau Wendland verlässt um 18.55 Uhr die Sitzung.

**TOP 6: B 05/0305**  
**Programm zur Förderung seniorenrechten Wohnraums**

Der Ausschuss diskutiert kontrovers über die Fördermöglichkeiten.

Es besteht Einigkeit darüber, dass der Beschluss der Stadtvertretung dahingehend auszulegen ist, dass die Stadt die Modernisierung des Wohnungsbaus nur bis zur Höhe der nach den Finanzierungsrichtlinien des Landes vorgesehenen kommunalen Mitfinanzierung fördert, also 20 % der förderungsfähigen Kosten.

Unklar ist, ob die Modernisierung ganzer Mietwohnungsobjekte gefördert werden soll oder nur einzelne Wohnungen. Frau Gabriel erläutert hierzu, dass dieses Programm auch auf die

Modernisierung einzelner Wohnungen abzielt. So würden nach und nach mehr seniorenrechtliche Wohnungen entstehen.

Frau Gabriel stellt sodann folgenden Antrag:

Für jedes Haushaltsjahr werden 500.000 € im Haushalt für dieses Programm eingestellt. Die Finanzierung ergibt sich durch die durch Hartz IV bedingten Einsparungen im Personalbereich in Höhe von 490.000 €

Hierzu wird entgegnet, dass auch 100.000 € reichen würden, wenn nur einzelne Wohnungen gefördert werden sollen. Die Verwaltung empfiehlt, allenfalls von einer Verpflichtungsermächtigung Gebrauch zu machen.

Herr Oettlein beantragt, den Punkt auf die nächste Sitzung zu vertagen. Er bittet um Überprüfung, ob eine Finanzierung durch einen Nachtrag, Außerplanmäßige Ausgabe oder Verpflichtungsermächtigung möglich ist. Außerdem soll die Verwaltung prüfen, welcher Betrag eingestellt werden kann bzw. die Beträge 500.000 € und 100.000 € detailliert kommentieren.

Zur nächsten Sitzung sollen auch Vertreter der bewilligenden Stelle der Landesmittel eingeladen werden.

Es folgt die Abstimmung über den Vertagungsantrag.

#### **Abstimmung:**

8 Ja- Stimmen, 2 Enthaltungen

#### **TOP 7: B 05/0303 Haushalt 2006/2007; Stellenplan**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss beschließt die in der Anlage 2 zur Vorlage Nr. B 05/0303 aufgeführten Veränderungen für den Stellenplan 2006/2007 gegenüber dem Stellenplan 2004/2005, mit nachstehenden Ergänzungen:

Die Planstellen

4350.1 Unterkunftsverwalter (einschließlich des Stellenanteils aus dem Ordnungsamt)

4360.13

4360.3

werden aus dem Amt für Soziales herausgenommen und (incl. der Personalkosten) in den Bereich des Amtes für Gebäudewirtschaft übertragen.

#### **Abstimmung:**

Einstimmig

**TOP 8: B 05/0307**  
**Haushalt 2006/2007; Budget 5000, Amt für Soziales**

**Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss beschließt gemäß Anlagen 1 und 3 zur Vorlage Nr. B 05/0307 für den Grundhaushalt 2006/2007

1. die Ansätze des Verwaltungshaushaltes und der Finanzplanung mit nachstehenden Änderungen:

HHSt 4700.70700 + 6.700 = 331.700 €  
 (Betrag kommt aus dem Budget 9020)

2. die Ansätze des Vermögenshaushaltes mit nachstehenden Änderungen:

HHSt 4310.95010 - 14.000 = 4.000 €  
 (Betrag geht in das Budget 9020)

3. die Ansätze des Investitionsprogramms.

**Abstimmung:**

Einstimmig

**TOP 9: B 05/0309**  
**Haushalt 2006/2007; Budget 9020, Notunterkünfte**

Herr Hanak berichtet, dass noch kostenneutrale Verschiebungen aus dem Vermögenshaushalt (Duschenanierung Harkshörner Weg und Dachreparaturen Buchenweg) in dem Verwaltungshaushalt (bauliche Unterhaltung) notwendig sind.

**Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss beschließt gemäß Anlagen 1 und 2 zur Vorlage Nr. B 05/0309 für den Grundhaushalt 2006/2007

1. die Ansätze des Verwaltungshaushaltes und der Finanzplanung mit nachstehenden Änderungen:

HHSt	Bezeichnung	+	-	Neuer Ansatz €	
				2006	2007
4350.11000	Kostenersatz Obdachlose		20.000	50.000	50.000

4360.14000	Nutzungsentschädigungen		30.000	400.000	400.000
4350.41400	tariflich Beschäftigte		37.500	0	0
4350.43400	VBL tariflich Beschäftigte		2.900	0	0
4350.44400	SozVers tariflich Beschäftigte		7.700	0	0
4360.41400	tariflich Beschäftigte		68.800	0	0
4360.43400	VBL tariflich Beschäftigte		5.300	0	0
4360.44400	SozVers tariflich Beschäftigte		14.200	0	0
4360.50000	bauliche Unterhaltung	30.000 *	7.000	50.700	28.500
4360.52000	Inventarunterhaltung		3.000	7.000	7.000
4360.54000	Bewirtschaftungskosten		31.000	219.000	219.000
4360.54200	Sachversicherungen		2.000	20.000	20.000
4360.65200	Gebühren Fernmeldeanlagen		1.000	2.500	2.500
4360.68000	Abschreibungen		31.000	77.600	78.200
4360.68500	Verzinsung Anlagekapital		31.000	94.800	91.500
4350.67952	Erstattung PK Hausmeister	6.000		6.000	6.000
4360.67952	Erstattung PK Hausmeister	43.300		43.300	43.300

\* 14.000 € kommen aus dem Vermögenshaushalt

Die Ansätze der Finanzplanung werden entsprechend angepasst.

2. die Ansätze des Vermögenshaushalts  
mit nachstehenden Änderungen:

HHSt	Bezeichnung	+	-	Neuer Ansatz 2006 €
4360.95021	Unt. Am Knick, Eingangstüren		8.000	0
4360.95022	Unt. Am Knick, Dachsanierung		8.000	0
4360.95030	Abrisskosten	30.000 *		30.000
4360.950610	Unt. Harkshörner Weg, Duschsanierung	24.000 **		0
4360.950700	Unt. Buchenweg, Dachreperaturen	6.000 **		0

\* 14.000 € kommen aus dem Budget 5000

\*\* 30.000 € gehen in den Verwaltungshaushalt (4360.50000)

3. die Ansätze des Investitionsprogramms.

### Abstimmung:

Einstimmig

**TOP 10: B 05/0207**

**Begegnungsstätte Senfkorn e.V.; hier: Wirtschaftsplan 2005**

**Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss nimmt den Vermerk des Amtes für Soziales über die Prüfung des Wirtschaftsplanes 2005 der Begegnungsstätte Senfkorn zur Kenntnis und gewährt der Begegnungsstätte für das Jahr 2005 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 13.000 €

Bis zum 31.03.2006 ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Ein eventuelles Guthaben ist der Stadt Norderstedt (anteilig) zu erstatten.

Der Zuschuss wird in einen Mietanteil, der direkt an das Amt für Gebäudewirtschaft überwiesen wird und in einen Betrag, der direkt der Begegnungsstätte zufließt, gesplittet.

**Abstimmung:**

Einstimmig

**TOP 11:****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP****11.1:****Stationäres Hospiz**

Herr Dr. Freter berichtet, dass er die bekannten Organisationen zu einem Gespräch eingeladen hatte. Dieses hat inzwischen stattgefunden. Man ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Einrichtung eines stationären Hospizes für Norderstedt als nicht sinnvoll erscheint. In einem Arbeitskreis soll weiter über Hospizarbeit (ambulant und in bestehenden Pflegeheimen) gesprochen und der Bedarf analysiert werden. Hierzu sollen auch Vertreter von Krankenhäusern eingeladen werden, um aus medizinischer Sicht über praktische Erfahrungen zu berichten. Es wird dann eine entsprechende Vorlage für den Ausschuss gefertigt. Danach soll dann der Runde Tisch gebildet werden.

Der erste Termin des Arbeitskreises verlief jedoch ohne Ergebnis, da Vertreterinnen der Krankenhäuser aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnten.

**TOP****11.2:****Informationsveranstaltung Frühförderung**

Für den 08.09.2005 um 18.30 Uhr ist im Rathaus, Raum K 130 eine Informationsveranstaltung zu rechtlichen Grundlagen der Frühförderung vorgesehen.

**TOP**

**11.3:**

**Außerplanmäßige Ausgabe**

Im Haus Kielortring musste das Amt für Gebäudewirtschaft die Heizungsregelung vorzeitig erneuern lassen. Es wurde eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 14.000 € erforderlich.

**TOP**

**11.4:**

**Weihnachtsaktion für Kinder und Heimbewohner**

Wie bereits vermutet, hat das Leistungszentrum Norderstedt keine Möglichkeit, die dort finanziell betreuten Kinder für die bisher von uns durchgeführte Weihnachtstütenverteilung herauszufinden (s. Schreiben **Anlage 1**).

Für die im Sozialamt verbliebenen Kinder (z.Zt. 62, vorher ca. 600) scheint diese Aktion nicht mehr sinnvoll.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung um eine Vorlage, in der andere Möglichkeiten dargestellt werden, z.B. die zweckgebundene Vergabe der Geldmittel an eine soziale Institution für Geschenke an bedürftige Kinder.

Die Aufmerksamkeit für die betreuten Heimbewohnerinnen und Heimbewohner bleibt in der bisherigen Form erhalten.

**TOP**

**11.5:**

**Umsetzung des SGB II**

Der Städteverband hat eine Reihe von Unterlagen zugeschickt, mit der Bitte um Weitergabe an das Ehrenamt.

Zum einen geht es um die Verbesserung der Zusammenarbeit in den Arbeitsgemeinschaften, zum anderen um den noch umstrittenen Ausgleich von finanziellen Be- und Entlastungen zwischen Bund, Land und Kommunen aus der neuen Gesetzgebung. Das Schreiben vom 18.07.05 mit den Anlagen ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

**TOP**

**11.6:**

**Hartz IV - ALG II**

Frau Gabriel überreicht der Verwaltung einige Fragen zu Hartz IV. Diese sind dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt. Die Verwaltung wird die Fragen an das Leistungszentrum weiterleiten.